

**Friedrich-Wilhelms Nordbahn. — Monat März 1858.**

Von Personen und Gepäck . . . . . 15,048 Thlr.  
 „ verschiedenen Frachtgütern . . . . . 49,516 „  
 Gesamteinnahme . . . . . 64,564 Thlr.

gegen 65,865 Thlr. im März 1857. Gesamteinnahme bis alt. März 1858 162,882 Thlr. gegen 160,524 Thlr. in 1857.

**Köln-Mindener Eisenbahn. — Monat März 1858.**

a) auf der Hauptbahn.

152,267 Personen . . . . . 71,903 Thlr.  
 3,584,195 Ztr. Güter . . . . . 227,877 „  
 Extraordinarien . . . . . 11,987 „  
 Summa . . . . . 311,767 Thlr.

gegen 165,338 Personen, 3,552,495 Ztr. Güter und 357,952 Thlr. Einnahme im Monat März 1857. Mithin im Monat März 1858 weniger 46,184 Thlr.

In den ersten 3 Monaten des Jahres 1858 wurden eingenommen für 434,587 Personen, 9,762,300 Ztr. Güter u. 832,650 Thlr., gegen 447,019 Personen, 10,200,495 Ztr. Güter u. 980,087 Thlr. in 1857. Mithin pro 1858 weniger 147,436 Thlr.

b) auf der Oberhausen-Arnheimer Zweigbahn.

26,561 Personen . . . . . 7,196 Thlr.  
 372,518 Ztr. Güter . . . . . 22,407 „  
 Extraordinarien . . . . . 101 „  
 Summa . . . . . 29,704 Thlr.

gegen 26,585 Personen, 170,231 Ztr. Güter und 16,685 Thlr. Einnahme im Monat März 1857. Mithin im Monat März 1858 mehr 13,019 Thlr.

In den ersten 3 Monaten des Jahres 1858 wurden eingenommen für 79,742 Personen, 981,861 Ztr. Güter u. 78,669 Thlr., gegen 75,609 Personen, 512,820 Ztr. Güter u. 48,026 Thlr. in 1857. Mithin pro 1858 mehr 30,642 Thlr.

**Solsteinische Eisenbahnen. — Monat Februar 1858.**

	Altona-Kiel.	Glückstadt-Elmsborn.	Rendsburg-Udemünster.
Personen . . . . . Zahl	27,879	9,639	5,925
Güter . . . . . Ztr.	196,647	35,771	46,494
Von Personen . . . . . Thlr.	12,560	2,272	2,520
„ Gütern u. . . . . „	20,627	1,624	3,014
Gesamteinnahme . . . . .	33,187	3,896	5,534
Einnahme in den 3 Monaten 1858	88,364	12,176	14,650
gegen 1857	109,423	11,664	16,369
in 1858 weniger	21,059		1,719
in 1858 mehr		512	

**Magdeburg-Wittenberge. — Monat März 1858.**

10,029 Personen, Einnahme . . . . . 7,190 Thlr.  
 217,340.1 Ztr. Güter . . . . . 22,528 „  
 Außerordentliche Einnahmen . . . . . 993 „  
 Summa . . . . . 30,711 Thlr.

gegen 9,410 Personen, 233,990.0 Ztr. Güter und 30,564 Thlr. Einnahmen im März 1857.

**Ankündigungen.**

**Einladung**

[18—20] zur dritten ordentlichen Generalversammlung der stimmsfähigen Aktionäre der k. k. priv. österreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Die P. T. Herren Aktionäre werden hiermit zu der auf Grund des Art. 36 der Statuten anberaumten dritten ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche

Donnerstag, den 20. Mai 1858 um 9 Uhr früh in Wien im Lokale der Gesellschaft, Minoritenplatz Nr. 42 stattfinden wird und wobei der Jahresbericht und die Rechnungsabläufe für das Betriebsjahr 1857 mitgeteilt und die Genehmigung der Jahresrechnung und Bestimmung der Dividende zur Rathung und Beschlussfassung gelangen werden.

In Ansehung des Stimmrechtes und der Ausübung desselben wird auf die Bestimmungen der Art. 32, 38 und 41 der Gesellschaftsstatuten hingewiesen, wornach der Besitz von wenigstens 40 Aktien das Recht auf je Eine Stimme gibt, mit der Beschränkung jedoch, daß Ein Aktionär in keinem Falle mehr als zehn eigenberechtigte Stimmen in sich vereinigen darf.

Das Stimmrecht kann auch durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden, letzterer muß jedoch ebenfalls stimmsfähiger Aktionär sein und kann, außer seinen zehn eigenen, nicht mehr als höchstens noch zwanzig fremde Stimmen übernehmen.

Die Vollmachten müssen nach dem vom Verwaltungsrathe genehmigten Formulare ausgefertigt seyn. Blanquette hiezu werden den Herren Aktionären sowohl bei der Centralkasse der Gesellschaft in Wien, als auch bei der Kasse des erdät mobilier in Paris unentgeltlich verabfolgt.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung Theil zu nehmen wünschen, werden daher ersucht, spätestens 14 Tage vor dem Zusammenritte

derselben, d. i. längstens bis zum 6. Mai 1858 inclusive, ihre Aktien, oder falls sie dieselben bei der gesellschaftlichen Depositenkasse erlegt haben, ihre Depositen-scheine entweder bei der Gesellschaftskasse in Wien oder in Paris bei der Kasse der société générale de crédit mobilier gegen Empfangsbestätigung zu hinterlegen und dafür gleichzeitig die nominativen Einlaßkarten zur Generalversammlung in Empfang zu nehmen.

Die Zurückstellung der Aktien und Depositen-scheine wird nach abgehaltener Generalversammlung stattfinden.

Wien, am 17. April 1858.

Von der General-Direktion der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

[21—23] **Bekanntmachung.**

Die unterzeichnete Direktion beabsichtigt 25 Stück Achsen mit Speichen-Rädern für Eisenbahnwagen im Wege der Submission zu vergeben.

Die Achsen sind gewalzt von 4 1/2 Zoll engl. Stärke in der Nabe, nach der Mitte hin nachgeschmiedet, die Räder haben 3 Fuß engl. Durchmesser. Offerten über Lieferung der Achsen und Räder sind innerhalb 4 Wochen, unter Angabe des Preises frei Casse, und kürzesten Lieferungsstermin an uns einzusenden.

Zeichnungen der Achsen und Räder sind von dem Bureau unseres Maschinenmeisters zu erhalten.

Casse, am 12. April 1858.

Die Direktion der Kurfürst-Friedrich-Wilhelms Nordbahn. Essekorn.

[24—25] **Tannus-Eisenbahn.**

Die Lieferung von

10 Stück vierräderige III. Klasse Wagen.

soll auf dem Submissionswege vergeben werden, und sind die Bedingungen für deren Anlieferung und die Zeichnungen dieser Wagen auf dem Inspektions-Bureau der Tannus-Eisenbahn zu Casse einzusehen.

Lieferungs-offerten sind spätestens bis Samstag den 8. Mai d. J. an den unterzeichneten Direktor der Bahn portofrei einzusenden und können spätere Offerten nicht berücksichtigt werden.

Zu Auftrag des Verwaltungsraths.

Frankfurt a. M., den 15. April 1858.

Der Direktor. Wernher.

**Die Sächsische Gußstahlfabrik in Döhlen bei Dresden**

[27—29] liefert unter Garantie von drei bis fünfzehn Jahren in vorzüglichster Qualität, sowohl nach Zeichnungen geschmiedet, als auch vollständig fertig gedreht und rein bearbeitet stets in kürzester Frist zu den billigsten Preisen:

- |   |   |
|---|---|
| Fertige Trag-, Stoss- und Spiralfederu in jeder Form und Stärke, für Eisenbahnwagen, Lokomotiven u. Tender. | Walzenringe zum Aufziehen auf eisernen Walzenachsen.              |
| Achsen jeder Art für Eisenbahnwagen, Lokomotiven, Tender und Dampfmaschinen.                                | Fertige Messer für Scheeren, Pressen, Durchstossmaschinen u. dgl. |
| Kolbenstangen.  | Münzstempel, Stanzen jeder Art.                                   |
| Kolbenplatten.  | Hart- und Kalberwalzen.   |
| Gradführungen.  | Walzen für Münzen, Silber- und Neusilberwerke.                    |
| Kurbeln.  | Lahn- und Rietwalzen mit Gestellen und Triebwerken jeder Art.     |
| Kurbel- oder Krummachsen.   | Kanonen, Cuirasse, Büchsenläufe.                                  |
| Kurbelstangen.  | Werkzeugstahl in allen Dimensionen.                               |
| Maschinenteile überhaupt in jeder Form und Stärke.  | Schweißbaren Gußstahl „   |
| Holländermesser für Papierfabriken.   | Gußfederstahl „   |
| Erdbohrer.  | Naturharten Gußstahl „  |
| Kuppelmuffe.  | Spindelstahl „  |
|   | Bolzen, Spindeln, Zapfen u. dgl.                                  |
- und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

[30—33] **Ankündigung.**

Den verehrlichen Eisenbahn-Material-Verwaltungen und Herren Technikern empfehlen wir, außer unsern bekannten Maschinen-Riemen-Fabrikaten aus Borsbeur-Kernleder und englischem Deppelstoffe, vollkommen wasserdichte Güterwagendecken in jeder beliebigen Größe zu herabgesetzten, sehr mäßigen Preisen.

Dieselben haben bereits seit dem Jahre 1855 bei vielen Eisenbahn-Verwaltungen Aufnahme gefunden und sich sowohl hinsichtlich ihrer andauernden Dichtigkeit als ihrer Dauerhaftigkeit und Zweckmäßigkeit bestens bewährt, was wir genügend nachweisen können. Sie verdienen daher wohl den Leberdecken zur Seite gestellt zu werden; zeichnen sich aber vor diesen dadurch vortheilhaft aus, daß sie viel leichter sind und sich somit bequemer handhaben lassen, keine Unterhaltungskosten verursachen, und sich ungefähr nur auf ein Drittel des Preises jener stellen.

Auch empfehlen wir zu billigen Preisen leichte, sehr dauerhafte Feuerlöschheime, welche ohne die Gefahr, daß sie dadurch leiden, stets mit Wasser gefüllt, aufbewahrt werden können, so wie Spritzschläuche, welche ebenso wenig dem Verderben durch Fäulnis unterworfen sind.

Bei Abnahme größerer Partien räumen wir einen besondern Rabatt ein. Auf frankirte Anfragen werden Preislisten, Deckenstoff und Schlauchmuster gratis eingesandt.

C. Deuken & Comp. in Aachen.

